

Abwasser – was müssen wir darüber wissen und warum?

Wir alle produzieren täglich Schmutzwasser, welches unserer Umwelt schadet. Das Schmutzwasser wird gesammelt und in einem „Klärwerk“ gereinigt. Wir besuchten das Klärwerk in Zembschen.



Im Klärwerk wird das Wasser in drei Stufen gereinigt:

1. Die Mechanische- mit Harken und Filter werden Schlamm und Feststoffe entfernt.
2. Die Chemische- es wird ein „Waschmittel“ zugegeben, so wie bei Mutti in der Waschmaschine.
3. Die Biologische- es gibt tatsächlich „Fressbakterien“, die schädliche Stoffe im Wasser einfach auffressen.

Danach kann das Wasser in unsere Saale zurück ohne dass, Fische, Frösche, Pflanzen krank werden können.



Diese komplizierten Prozesse werden in einer „Schaltwarte“ gesteuert. Es gab viele Lampen, Schalter und Knöpfe. Wir bekamen die komplizierten Abläufe erklärt.

Dann ging es ins Labor. Es war sehr spannend, denn, wir hatten ähnliche Experimente schon im Kindergarten ausprobiert.



In Vorbereitung auf den Besuch im Klärwerk hatten wir uns eine Woche zuvor mit dem Thema „Abwasser“ beschäftigt. Zunächst suchten wir in unserem Kindergarten wo wir Schmutzwasser verursachen.



Dann wurde es knifflig. Wir sollten ausprobieren, wie schmutziges Wasser wieder sauber werden könnte. Wir hatten Gefäße, Trichter, Siebe, Filterpapier, Löffel und Reagenzgläser zur Verfügung. ABER: Wir können auch durch sparsamen Umgang mit Wasser dafür sorgen, dass **weniger** Abwasser entsteht und damit sogar noch Geld sparen.





Pädagogische Zielstellung:

„Wasser ist Leben!“ – und damit eine wichtige Ressource auf unserem Planeten. Darum ist es existenziell wichtig diese Grundlage allen Lebens zu achten und zu schützen. Wie viel Aufwand und Mühe es kostet Schmutzwasser wieder so sauber aufzubereiten, dass es wieder in Flüsse geleitet werden kann, ohne das Leben von Fischen und Pflanzen zu gefährden – das war unser Lernziel.